

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1917

49 (27.2.1917)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelfraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aannahme bis 10 Uhr vormittags,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 M 30 A.
Im Reichsgebiet 1 M 55 A ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder
deren Raum 9 A, Reklamezeile 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

N. 49.

Dienstag den 27. Februar 1917.

88. Jahrgang.

Vor einem Jahre.

28. Februar 1916.

Wir erzielten in der Champagne bei Brao und
Bacherauville Erfolge. — Bei Verdun fanden vergeb-
lich Angriffsversuche der Feinde statt.

Vom Weltkrieg.

Deutscher Abendbericht.

W.L.B. Berlin, 26. Febr., abends. (Amtl.)

Deflisch von Arras scheiterte mittags ein
englischer Vorstoß, im Sailly-Abschnitt hat
sich abends die Gefechtsstätigkeit gesteigert.

Im Osten nichts Besonderes.

W.L.B. Berlin, 26. Febr. (Amtl.) In
der Nacht vom 25. zum 26. Februar stießen
Teile unserer Torpedostreitkräfte unter
Führung der Korvettenkapitäne Tilleßen
und Albrecht (Konrad) in den Englischen
Kanal bis über die Linie Dover-Calais
und in die Themsemündung vor.

Die im Kanal gestellten englischen Zer-
störer wurden nach heftigem Artilleriegefecht
zersprengt. Mehrere von ihnen wurden
durch Treffer beschädigt und gingen weiteren
Kämpfen durch schleunigen Rückzug aus
dem Wege. Unsere Boote erlitten keine Ver-
luste oder Beschädigungen. Im übrigen wurde
in diesem Gebiete vom Gegner nichts gesichtet.

Ein anderer Teil unserer Torpedoboote
drang, ohne irgend welche Bewachung anzu-
treffen, bis nach Nord-Foreland und in
die Downs vor. Die militärischen Küsten-
anlagen bei Nord-Foreland, die dahinterliegende
Stadt Margats, sowie einige dicht unter
Land zu Anker liegende Fahrzeuge wurden
mit beobachtetem guten Erfolg unter
Feuer genommen. Anderer Verkehr wurde
nicht angetroffen. Auch diese Boote sind voll-
ständig und unbeschädigt zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

* Berlin, 28. Febr. Zu dem erfolg-
reichen Vorstoß deutscher Torpedo-
boote im englischen Kanal schreibt das
„Berl. Tagebl.“, größere englische Kriegsschiffe
hätten sich nirgends sehen lassen. Unsere
Torpedoboote hätten die englischen Torpedo-
bootsflottillen verjagt und mehreren Fahr-
zeugen Beschädigungen zugefügt. Sie hätten
die Küstenanlagen beschossen und seien dann,
ohne Verluste erlitten zu haben, an ihre Stütz-
punkte zurückgekehrt. — In der „Voss. Ztg.“
heißt es: Angesichts dieses neuen Beweises
deutschen Wagemuts muß die Frage bei den
Ententegenossen und bei den Neutralen immer
dringender werden: Wo bleibt denn die große,
meerbeherrschende britische Flotte? — Die
„Deutsche Tagesztg.“ sagt: Der Unterseeboots-
schrecken dürfte nachgerade so wirksam ge-
worden sein, daß die englische Redensart:
„Nur ein U-Boot“ nicht mehr angebracht
erscheint.

London, 26. Febr. (Reuter — Amtlich.)
Der Passagierdampfer der Cunard-Linie „La-
conia“ (18 099 Br. N. T.), der von New-York
kam, wurde ohne Warnung torpediert. Ein
Schiff mit 270 Ueberlebenden der „Laconia“,
darunter eine Anzahl Passagiere, wird um
Mitternacht im Hafen erwartet.

* Berlin, 27. Febr. Ueber die Stim-
mung in Holland wird der „Voss. Ztg.“
berichtet: Obschon die Mehrheit der größeren

Blätter die Versenkung der holländischen Schiffe
Deutschland übel anrechnet, behalten genug
Holländer den Kopf kühl und sehen ein, daß
England mindestens durch das Festhalten der
Schiffe Anteil an der Schuld hat. — Im
„Berl. Lokalan.“ wird über die Stimmung
in Holland von einem Mitarbeiter berichtet,
es habe sehr zur Beruhigung der Bevölkerung
beitragen, daß die deutsche Gesandtschaft in
Haag mit anerkannter Schnelligkeit eine
Erklärung gegeben habe, aus der die Bevöl-
kerung habe ersehen müssen, daß die Schiffe
die verhängnisvolle Fahrt auf ihr eigenes
Risiko unternommen hätten.

Von der schweizerischen Grenze,
26. Febr. Die „Basler Nationalztg.“ berichtet,
was man von zuverlässigen Reisenden, die aus
Italien kommen, erfahre, beweise, daß sich
dort ein Gefühl tiefster Beunruhigung
immer mehr ausbreite. Im Volke fehlt jeder
wirkliche Kriegswillen und der Lärm der
Zeitungen dürfe darüber nicht hinwegtäuschen.
Eine geheime Volksabstimmung würde gewiß
eine wuchtige Mehrheit für einen so-
fortigen Friedensschluß ergeben. Die
Sozialisten, die unerschütterlich gegen den Krieg
auftraten, hätten neuerdings erstaunlichen Zu-
wachs auch unter den früheren Interventio-
nisten zu verzeichnen.

Köln, 26. Febr. Die „Köln Volksztg.“
meldet aus Berlin: Die Türken haben
ihre Stellung bei Kut-el-Amara ge-
räumt. Die Engländer machen daraus einen
großen Erfolg für sich. Jedenfalls ist zu be-
rücksichtigen, daß die Engländer mit bedeu-
tenden Kräften bereits seit Dezember gegen
diese türkischen Stellungen vergeblich ange-
rannt sind. Immer war es den Türken ge-
lungen, den englischen Vormarsch trotz der
Stärke der Engländer aufzuhalten. Auch jetzt
wissen die Engländer bloß die Zahl von 540
Gefangenen anzugeben, auch von großer Beute
erzählen sie nicht. Das spricht dafür, daß die
Türken die Stellungen planmäßig geräumt
haben. Im übrigen spielt bei den Kämpfen
in Mesopotamien das Klima eine erhebliche
Rolle. Ende März beginnt dort die heiße
Zeit, die größere Unternehmungen unmöglich
macht. Bagdad liegt noch 170 Kilometer von
Kut-el-Amara entfernt. Aus diesen Gründen
sind Befürchtungen hinfällig, als ob die Auf-
gabe von Kut-el-Amara irgendwelche Bedeu-
tung oder bedenkliche Folgen haben könnte.

Tages-Neuigkeiten.

Baden.

+ Karlsruhe, 26. Febr. Das städt.
Straßenbahnamt hat die Einrichtung
eines Güterverkehrs auf der Straßen-
bahn in Aussicht genommen.

× Karlsruhe, 27. Febr. Am Sonntag
sah hier der Gauturntag des Karlsruher
Turngau's statt. Nach dem vom
Gauvertreter Kanzleirat Schmidt erstatteten
Geschäftsbericht gehören dem Gau 28 Vereine
an mit 4551 männlichen Mitgliedern über
14 Jahre. Weibliche Turner zählt der Gau
357. Eingehend besprochen wurde die Stel-
lung der Turnvereine zur Jugendwehr. Es
wurde beschlossen, daß der Karlsruher Turn-
gau die Sache mit aller Energie in die Hand
nehmen müsse und zwar in dem Sinne, daß
die Vereine, soweit sie dazu in der Lage sind,

unverzüglich ihre Jungmannschaft bei den
Amtsvorständen anmelden, sodas die Ent-
scheidungswettkämpfe im Frühjahr 1917 statt-
finden können.

* Durlach, 26. Febr. Am letzten Sams-
tag feierten in aller Stille die Weißgerber
Gabriel Schäfer Eheleute hier das Fest
ihrer goldenen Hochzeit. Aus diesem An-
laß wurden dem greisen Jubelpaar von ver-
schiedenen Seiten herzliche Glückwünsche zu-
teil. Die Mitarbeiter des Jubilars ehrten den-
selben durch entsprechende Geschenke und zur
freudigen Ueberraschung überreichte die Firma
Herrmann u. Ettlinger ein namhaftes Geld-
geschenk. Möge dem Jubelpaar noch ein
schöner, gesunder Lebensabend beschieden sein!

× Durlach, 26. Febr. Einer der Söhne
unseres Mitbürgers Ruhland, Unteroffizier
Heinrich Ruhland, der in diesem Kriege
dem Vaterlande schon wichtige Dienste leistete,
mit dem Eisernen Kreuze 2. und 1. Klasse
ausgezeichnet ist, hat sich in letzter Zeit er-
neut rühmlich hervor getan. Als Führer einer
Patrouille, mit der er in einen feindlichen
Graben eindrang und nach wichtiger Erkun-
dung zurückkehrte, wurde er durch seinen Di-
visionskommandeur besonders belobt und dies
durch Bataillonsbefehl bekannt gegeben. Die
neuesten Ruhmestaten des jungen Kriegers
sind besonders deshalb bemerkenswert, weil
derselbe von einer früheren Verwundung noch
nicht vollständig genesen, dem Ersatzbataillon
seines Regiments zugewiesen wurde, sich aber
von da sofort freiwillig zu seinem Truppen-
teil an die Front meldete. Hier, von seinen
Untergebenen und Vorgesetzten sehnlichst er-
wartet und freudig begrüßt, fand er sogleich
Gelegenheit, seinen Tatendrang und Helde-
nmut den Feind fühlen zu lassen. Wir wünschen
ihm alles Glück zu seinen weiteren Kriegs-
taten. Von der Familie Ruhland stehen außer
ihm noch seine 4 Brüder im Felde; drei sind
mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

△ Neckarbischofsheim, 26. Febr.
Beim Holzfällen wurde ein französischer
Kriegsgefangener von einem fallenden Baum
getroffen und so schwer verletzt, daß der Tod
alsbald eintrat.

× Freiburg, 27. Febr. Im Münster-
wilde am Sonntag eine vom Münsterbau-
verein gestiftete Gedenktafel an den ver-
storbenen Oberbürgermeister und langjährigen
Vorsitzenden des Münsterbauvereins Dr. Winte-
terer enthüllt. Zu der kleinen Feier hatten
sich außer den nächsten Verwandten des Ver-
ewigten der Erzbischof, der Weihbischof, Ver-
treter der theologischen Fakultät, mehrere
höhere Verwaltungsbeamte, Vertreter der
Stadt und Mitglieder des Münsterbauvereins
eingesunden. Stadtdekan Geistl. Rat Brettle
hielt eine Ansprache, in welcher er die Ver-
dienste Dr. Winterers um den Münsterbau-
verein würdigte. Nach der Enthüllung der
Gedenktafel dankte namens der Familie der
Sohn des verewigten Oberbürgermeisters,
Hauptmann R. Winterer. Vorträge des Münster-
chors verschönten die Feier.

× Breisach, 26. Febr. In den Laza-
rettbaracken brach Feuer aus, welchem
drei Baracken zum Opfer fielen. St. Freiburger
Ztg. konnten die Verwundeten und Kranken
rasch geborgen werden. Die Entstehungursache
des Brandes ist noch nicht bekannt.

Deutsches Reich.

* Berlin, 27. Febr. Wie das „Berl. Tagebl.“ mitzuteilen weiß, wird in der heutigen Reichstagsitzung, die um 11 Uhr vormittags beginnt und in der die erste Lesung des Etats und der neuen Kriegsteuervorlagen fortgeführt werden soll, an erster Stelle der Reichskanzler das Wort nehmen. Diese Rede werde, wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, nur kurz sein. Man nehme an, daß die Verhandlungen mindestens bis Donnerstag, wahrscheinlich aber bis Freitag dauern werden, da alle großen Parteien bereits zwei Redner angemeldet hätten.

♣ Sigmaringen, 26. Febr. Unter dem Verdacht, den Förster Fischer in Sigmaringen ermordet zu haben, ist der Jäger Konrad Poppel aus Laiz verhaftet worden.

♣ Aus Elsaß-Lothringen, 26. Febr. Vom Schöffengericht Forbach wurde die Bauersfrau Barbara Bura aus Alstieringen wegen Verkaufs von Kartoffeln zu 10 Mk.

den Zentner zu 3 Monaten Gefängnis und 600 Mk. Geldstrafe verurteilt. Außerdem wurde die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren ausgesprochen. — Die Colmarer Strafkammer verurteilte den Winzer Kobloth in Blinshweiler wegen Weinsälschung zu 1000 Mk. Geldstrafe. Er hatte an eine Weinhandlung in Achern etwa 600 Liter Wein geliefert, der so abnorm geringwertig war, daß er als zu rund 2 Drittel aus Wasser bestehend erachtet worden ist.

Amerika.

* Berlin, 27. Febr. Eine Haager Depesche des „Berl. Lokalanz.“ besagt: Wie die „Times“ aus Washington berichtet, haben Tausende von Männern und Frauen am Sonntag in der vornehmsten 5. Avenue in New-York demonstriert. Das bekannte Hotel Waldorf-Astoria wurde gestürmt. 4 Personen sind verhaftet worden, darunter auch Deutsche, unter der Beschuldigung, den Aufbruch angestiftet zu haben.

Neueste Drahtberichte.

Der deutsche Tagesbericht.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 27. Febr. vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Von zahlreichen Vorstößen der Engländer gegen unsere Front zwischen Ypern und der Somme gelangte nur einer in unsere Gräben. Der östlich von Arras eingedrungenen Feind wurde durch Gegenstoß geworfen.

Das Artilleriefeuer erhob sich nur in wenigen Abschnitten über das gewohnte Maß.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Bei abnehmender Kälte war die Gefechts-tätigkeit mehrfach lebhafter als in letzter Zeit.

Mazedonische Front:

Nichts Neues.

Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.

Männer-Gesangverein.

Da unser Dirigent Herr Leutnant Lehmann sich z. Bt. in Urlaub hier befindet, wünscht er seine noch anwesenden Sänger am **Mittwoch, den 28. Febr.**, abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal zu einer gemütlichen Zusammenkunft zu treffen. Vollzähliges Erscheinen erwünscht. **Der Vorstand.**

Das neue Adreßbuch 1917

von Karlsruhe u. Durlach zum Originalpreise von 6,80 und 1,40 Mk. erhältlich bei dem Vertreter **Karl Preiß, Kaufmann Durlach, Schillerstraße 4 a** Telephon Nr. 372.

Biel Glück hatte

meine Kundschaft wieder in der Wohlfahrts- und Invalidenlotterie, hunderte Gewinner wurden erfreut. Die Lose tausche ich gegen Eisenacher und Bad. Kreuz à 1.—, württemb. Kreuz à 2.—, Wormser Dombaulose à 3.— und alle andern genehmigten Staats- und Privatgeldlose.

Carl Götz

Hebelstr. 11/15, b Rathaus, Karlsruhe.

Gegen **Blutarut, Bleichsucht** empfiehlt

Ferrowin

(Eisenwein)

Julius Schaefer
Blumen-Drogerie, Durlach.

Wer macht einen **Herrenanzug** und zu welchem Preis? Angebote unter Nr. 99 an den Verlag dieses Blattes.

Ein gebrauchter Diwan

oder **Nuhebett** zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 100 an den Verl. d. Bl.

Zu verkaufen

aufgerichtetes Bett, kaum benutzt, besond. schöne **Rohhaarmatratze**, 2 Kissen, Federnbett samt guten Federn. Preis 130 Mark. Händler verboten.

Frl. **Hormuth**, Steigstr. 1, Gröpingen.

Statt besonderer Anzeige.



Heute früh entschlief nach kurzem, schweren Leiden unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Enzmann

Schuhmachermeister.

Durlach, den 27. Febr. 1917.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Enzmann, geb. Gerhardt, und Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 1. März, nachmittags 3 Uhr, statt.

Stohlenbezugscheine.

Für den Monat Februar werden keine Bezugscheine mehr ausgestellt. Bezugscheine, für die noch keine Lieferung erfolgt ist, verlieren mit dem 1. März ihre Gültigkeit.

Die Ausgabe der Bezugscheine für den Monat März wird im Durlacher Wochenblatt bekanntgegeben.

Durlach, den 27. Februar 1917.

Stadt. Gaswerk.

Städtischer Verkauf.

Butterausgabe

morgen vormittag an den Buchstaben K.

morgen nachmittag an den Buchstaben L

Eierausgabe

morgen nachmittag im Verkaufslokal 1 an die Buchstaben T, U und V.

Durlach, den 27. Februar 1917.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Viehählung am 1. März 1917 betr.

Die Viehbesitzer werden auf die am 1. März 1917 stattfindende Zählung des Pferde-, Rindvieh-, Schafe-, Ziegen- und Schweinebestandes aufmerksam gemacht.

Die Zählung wird von Haus zu Haus und bei jeder Haus-haltung vorgenommen; den Zählern wolle genaue Auskunft erteilt werden.

Durlach, den 27. Februar 1917.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Zahn-Arzt A. Sachs

Durlach, Blumenplatz 5 II.

Sprechstunden: Wochentags 10—7

Sonntags 10—3.

Thomasmehl,

das bestellte, kann abgeholt werden.

Telephon 408. **K. Leussler, Lammstraße 23**

2 Mansarden-Zimmer sind auf 1. April zu vermieten

Lammstraße 9, 1. Stoc.

Eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zubehör auf 1. April zu vermieten

Wilhelmstraße 2.

Unterricht!

in **Sabelberger Stenographie** und **Maschinenschriften** erteilt **Fräulein** gründlich und rasch fördernd. Laut Zeugnisse überraschende Erfolge.

Dürnbachstr. 36,
Villa.

Cigarren- u. Wickelmacher

werden bei hohem Lohn für dauernde Arbeit sofort gesucht bei **Friedr. Walter,** Wilhelmstraße 3.

Tüchtige Putz- u. Waschfrau für sofort gesucht
Kronenstraße 121.

Gut möbliertes Zimmer

mit Gas sofort zu vermieten
Hauptstraße 26, 3 Tr.

Wohnung

von 3 Zimmern mit eingerichteter **Bad**, wenn möglich möbliert im **Zurberggebiet** von ruhiger Familie sofort zu mieten gesucht. Angebote ev. mit Preis unter Nr. 103 an den Verlag d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Ruhige Familie sucht auf 1. Juli oder früher geräumige 3 Zimmer-Wohnung in gutem Hause mit allem Zubehör. Schriftliche Angebote mit Preis sind **Seboldstraße 13, 2. St. r.,** abzugeben.

2 Kleiderschränke, **Sofa,** Küchenschrank, Kommode, 2 Polsterstühle, gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 102 an den Verlag.

Leiter wägelchen

mit 3 Ztr. Tragkraft, neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 101 an den Verlag d. Bl.

Bewährte

Hausmittel

gegen Erkältung, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Schnupfen, rauhe und aufgesprungene Haut, Frostschäden u. s. w. von ausprobiertester Wirkung erhalten Sie in der

Blumen-Drogerie

Julius Schaefer

Durlach, Hauptstraße 4.